

Autonomes Fahren made by Zenuity: Das Joint Venture zwischen Autoliv und Volvo Cars nimmt den Betrieb auf

(Stockholm, Schweden, 18. April 2017) – – – Zenuity, das Joint Venture zwischen Autoliv Inc. (NYSE: ALV and SSE: ALIVsdb) und Volvo Cars nimmt heute seinen Betrieb auf. Zenuity ist Neueinsteiger in dem wachsenden globalen Markt für Softwaresysteme für autonomes Fahren. Es ist das erste Mal, dass ein Premium-Fahrzeughersteller und ein Tier-One-Zulieferer ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam fortschrittliche und marktführende Fahrerassistenzsysteme (ADAS) und Technologien für autonomes Fahren (AD) zu entwickeln.

“Zenuity ermöglicht uns, weltführende und robuste Lösungen für das autonome Fahren zu liefern. Die zusammengeführte Erfahrung von Autoliv, weltweit führendem Anbieter von Sicherheitssystemen für Fahrzeuge und Volvo Cars, dem Premium-Fahrzeughersteller, gewährleistet Lösungen, die die Bedürfnisse der Fahrzeuginsassen in realen Verkehrssituationen erfüllen“, sagt Jan Carlson, Vorstandsvorsitzender, Präsident & CEO von Autoliv.

“Volvo Cars kombiniert das eigene Know-How mit dem von Autoliv, um einen Weltmarktführer der Fahrzeugsicherheit beim autonomen Fahren zu begründen. Mit der Geschäftsaufnahme von Zenuity rücken wir dem Ziel, diese spannende Technologie liefern zu können, einen weiteren Schritt näher“, fügt Håkan Samuelsson, Präsident und Hauptgeschäftsführer von Volvo Cars, hinzu.

“In den letzten neun Monaten haben wir hart daran gearbeitet, Zenuity an den Start zu bringen, und ich freue mich sehr, dass wir nun soweit sind, den Betrieb aufzunehmen. Das Interesse der Automobilhersteller an Zenuity spornt uns an, und wir freuen uns darauf, bei der Entwicklung der nächsten Generation von sichereren und höher automatisierten Fahrzeugen eine führende Position einzunehmen“, so Dennis Nobelius, CEO von Zenuity.

Bei Abschluss am heutigen Tag wird Autoliv eine Summe von ca. 1,1 Mrd. SEK in das Joint Venture investiert haben, den Großteil davon als Bareinlage, aber auch in Form von Intellectual Property, Know-how und Personalbestand. Volvo Cars bringt ebenfalls IP, Know-how sowie Mitarbeiter ein. Wie bereits bekannt gemacht, verteilen sich die Eigentumsverhältnisse von Zenuity zwischen Autoliv und Volvo Cars gleichberechtigt zu je 50%. Die Gründung des Unternehmens wurde erstmals im September 2016 bekannt gegeben.

Hintergrund

Die Firmenzentrale von Zenuity sitzt in Göteborg, Schweden, weitere Niederlassungen befinden sich in Detroit, USA und Dachau bei München. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 300 Mitarbeiter, die von Autoliv und Volvo Cars Seite kommen sowie einige Neueinstellungen. Mittelfristig plant das Joint Venture, die Mitarbeiterstärke auf über 600 Personen aufzustocken.

Autoliv und Volvo Cars lizenzieren und transferieren beide ihr geistiges Eigentum für ADAS Systeme in das Joint Venture. Ausgehend davon wird das Unternehmen neue ADAS Produkte und Technologien für

autonomes Fahren entwickeln. Zenuity erwartet, erste Fahrerassistenzprodukte in 2019 vertreiben zu können, Technologien für autonomes Fahren sollen kurz darauf folgen.

Erklärtes Unternehmensziel von Zenuity ist, das ADAS/AD Know-how zu nutzen, um robuste, flexible und immer auf dem fortschrittlichsten Stand stehende Softwaretechnologien zu entwickeln – für heute und morgen. Dies wird erreicht durch die umfassenden Erfahrung und durch Lösungen, die unter realen Bedingungen getestet wurden. Kunden erhalten die Flexibilität, aus den Funktionen einer Plattform mit modularen Bausteinen auszuwählen, die dem Markt rechtzeitig zur Verfügung stehen. Zenuity macht es sich darüber hinaus zur Aufgabe, den Markt durch Produkte zu gestalten, die als Speerspitze die Grenzen des autonomen Fahrens kontinuierlich erweitern sollen.

Die Eigentümer erwarten durch ihre führende Position in der AD-Technologie in Kombination mit dem Zenuity Geschäftsmodell drei Elemente der Wertschöpfung: Zum ersten wird das Geschäftsmodell den Wert des Joint Ventures im Laufe der Zeit erhöhen. Zum zweiten ist es für Autoliv ein weiterer Schritt, den Fokus im Geschäftsbereich Aktive Sicherheit weiterzuentwickeln. Und schließlich sichert das Joint Venture Volvo eine weltweit führende Kompetenz in einer Schlüsseltechnologie.

Autoliv ist alleiniger Lieferant und Vertriebskanal aller Zenuity Produkte, die an Dritte verkauft werden, ohne Exklusivität gegenüber einem Kunden oder den Eigentümern. Volvo Cars wird die Zenuity Produkte direkt aus dem Joint Venture beziehen.

Kontakt für Fragen:

Autoliv - Thomas Jönsson, Vice President Corporate Communications, Tel. +46 (0)8 58 72 06 27

Über Autoliv

Autoliv Inc. ist weltweit führender Anbieter und entwickelt und produziert automobiler Sicherheitssysteme für alle namhaften Automobilhersteller weltweit. Zusammen mit seinen Joint Ventures hat Autoliv mehr als 80 Niederlassungen mit ca. 70.000 Mitarbeitern in 27 Ländern. Das Unternehmen betreibt 22 technische Zentren mit 19 Crashbahnen in weltweit neun Ländern, mehr als jeder andere Hersteller von automobilen Sicherheitssystemen. In 2016 betrug der Umsatz ca. 10,1 Mrd. US\$. Die Aktien werden an der New York Stock Exchange (NYSE: ALV) und an der OMX Nordic Exchange in Stockholm (ALIV sdb) gehandelt. Besuchen Sie unsere Website www.autoliv.com für mehr Informationen über Autoliv.

Safe Harbor Statement

This report contains statements that are not historical facts but rather forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. Such forward-looking statements include those that address activities, events or developments that Autoliv, Inc. or its management believes or anticipates may occur in the future, including related to its Zenuity joint venture. All forward-looking statements, including the success of the joint venture's product development and product offerings, its ability to enhance our competitive advantage and predictions regarding the operation, customers, expansion and revenue of the joint venture are based upon our current expectations, various assumptions and data available from third parties. Our expectations and assumptions are expressed in good faith and we believe there is a reasonable basis for them. However, there can be no assurance that such forward-looking statements will materialize or prove to be correct as forward-looking statements are inherently subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may cause actual future results, performance or achievements to differ materially from the future results, performance or achievements expressed in or implied by such forward-looking statements. Numerous risks, uncertainties and other factors may cause actual results to differ materially from those set out in the forward-looking statements, including, without limitation, the ability of the parties to the joint venture to successfully integrate operations and employees in the new company; the ability of the joint venture to develop successful products; changes, competition and uncertainties in the autonomous driving and related markets; uncertainties as to the future financial and operating developments of the joint venture; regulatory developments

regarding autonomous driving and the impact of any changes in financial markets or global economic conditions. For any forward-looking statements contained in this or any other document, we claim the protection of the safe harbor for forward-looking statements contained in the Private Securities Litigation Reform Act of 1995, and we assume no obligation to update publicly or revise any forward-looking statements in light of new information or future events, except as required by law.